Jesuitenkirche
UNIVERSITÄTSKIRCHE · INNSBRUCK

MUSICA SACRA 2025

Pater Christian Marte SJ
Kirchenrektor
christian.marte@jesuiten.org

Musik in der Kirche – live!

Wir hören Musik auf ganz unterschiedlichen Kanälen: im Supermarkt aus dem Lautsprecher, beim Bahnfahren über die Kopfhörer, beim Bügeln aus dem Radio, und manchmal auch von einer CD. Das Besondere der Kirchenmusik ist: Wir hören sie live! Musikerinnen und Musiker singen und spielen mit ihren Instrumenten – zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Die Harmonie der Musik entsteht durch das Zusammenspiel. Und dieses Zusammenspiel braucht Probenarbeit und Einübung. Wir hören im Gottesdienst das, was vorher schon oft und oft geprobt wurde. Bei den Proben sind Fehler unvermeidlich – man fängt gemeinsam noch einmal von vorne an. Viele Male, bis es passt. Das ist ein schönes Bild für unser persönliches Leben: Misstöne sind unvermeidlich, und wir wollen einander ermöglichen, immer wieder neu anzufangen.

In der Kirche sind wir immer wieder eingeladen, auch selbst mitzusingen. Dem heiligen Augustinus wird das Wort zugeschrieben: „Wer singt, betet doppelt!“. Wenn wir mitsingen, dann tut das Leib und Seele gut! So werden wir selbst zu den schönsten Musikinstrumenten!

Möge Sie die Musik in der Jesuitenkirche erfreuen, inspirieren und stärken.

Ihr Christian Marte S.J.

Józef Niewiadomski
em. Univ.-Prof. für Systematische Theologie

Erlebnisse heilsamer Wirkung

Geweint hat er! Die Kirchenmusik rührte ihn zu Tränen. Mit Wehmut erinnert sich im Alter der große Kirchenvater Augustinus von Hippo (354–430) an die Faszination der ersten Gottesdienste, die er bewusst erlebt hat. In einem der größten literarischen Werke des Altertums, den „Confessiones“ (den „Bekenntnissen“ an Gott) schreibt er nicht nur über den Birnendiebstal im Garten des Nachbarn, sondern auch über die Faszination des musikalisch gestalteten Gottesdienstes: „Wenn ich meiner Tränen gedenke, die ich damals, in der ersten Zeit meiner Rückkehr zum Glauben, bei den Gesängen Deiner Kirche vergossen habe, und wenn es doch auch heute nicht die Melodien sind, die mich bewegen, sondern die gesungenen Worte, wenn sie mit reiner Stimme im gehörigen Tonfluss gesungen werden, dann ersehe ich wiederum auch den großen Segen dieser Einrichtung.“ (Bekenntnisse X,33). Es waren dies und es sind auch jetzt „Erlebnisse heilsamer Wirkung“, denn die „Freuden des Gehörs verhelfen dem unstarken Geist zu höheren Seelenbewegung der Andacht“. Dies schrieb der große Afrikaner vor gut 1600 Jahren.

Würde er in unseren Tagen an einem der großen Feiertage, oder aber auch an einem Sonntag in unsere Jesuitenkirche zum Gottesdienst kommen, so wäre er auch heute tiefgerührt. Was er hier in der Liturgie erleben würde, das hat nichts mit der musikalischen Berieselung – wie wir sie aus unserer Konsumgesellschaft kennen – zu tun. Es ist nicht jene Musik, die dem Zeitgenossen seine Angst vor der Leere zu ersticken hilft, weil sie schon prophylaktisch das Aufkommen der Sinnfrage verhindert. Das Gegenteil ist der Fall. Und warum?

„Musica sacra“ kann das Göttliche vermitteln und in der Liturgie zur Kommunion mit dem Göttlichen verhelfen. Und dies zuerst deswegen, weil Gott selber eine Brücke zu uns geschlagen hat. Das Geheimnis seiner Menschwerdung und seinen Präsenz unter uns wird ja vor allem liturgisch

vergegenwärtigt. Einen nicht unwichtigen Beitrag dazu bringen all jene Menschen, die mit Talenten beschenkt, sich selber und ihr Schaffen in den liturgischen Dienst stellen. Sie werden zu lebendigen Orten, an denen das Geheimnis des Sakralen – das *fascinosum* – für andere greifbar wird. Erst die biblische Kultur bringt ja diesen Aspekt einer unverfügbaren göttlichen Inspiration zur Sprache. Und sie beschreibt in diesem Zusammenhang neben den vielen musizierenden Engeln auch den König David als den „sakralen Musiker“ par excellence. Viele menschliche Engeln schenken uns in dieser Kirche „Erlebnisse heilsamer Wirkung“. Und ich selber muss gestehen, dass ich dabei schon öfters Tränen in meinen Augen gehabt habe.

Übrigens: Ich glaube, dass der hl. Augustinus sich immer wieder vom Himmel herab in die hohe Kuppel unserer Kirche begibt. Um ein paar Tränen der Freude zu vergießen.

Programm

So, 1. Dezember 2024 11:00 Uhr 1. Adventsonntag	Orgelmusik von Johann Sebastian Bach (1685–1750) Lukas Ausserdorfer, Orgel
Sa, 7. Dezember 2024 7:30 Uhr Rorate	Musikalische Gestaltung durch Harfenmusik
So, 8. Dezember 2024 11:00 Uhr Mariä Empfängnis 2. Adventsonntag	Joseph Haydn (1732–1809): Missa brevis in F, „Jugendmesse“ Solistinnen, Chor und Orchester der Jesuitenkirche Brigitte Wurzer, Leitung
Sa, 14. Dezember 2024 7:30 Uhr Rorate	Musikalische Gestaltung durch Orgelmusik und Volksgesang
So, 15. Dezember 2024 11:00 Uhr 3. Adventsonntag (Gaudete)	Lateinische und deutsche Gesänge für Schola und Gemeinde Schola der Jesuitenkirche Innsbruck Liborius Olaf Lumma, Leitung
Sa, 21. Dezember 2024 7:30 Uhr Rorate	Musik für Orgel und Blockflöte Viktoria Hochfilzer, Blockflöte Simon Brandlechner, Orgel
So, 22. Dezember 2024 11:00 Uhr 4. Adventsonntag	Alpenländische Volksmusik Familienmusik Huber (Südtirol) Lukas Ausserdorfer, Orgel
Di, 24. Dezember 2024 7:30 Uhr Rorate	Werke von Christian Dreo (*1958) u. a. Chor der Jesuitenkirche
Di, 24. Dezember 2024 18:00 Uhr Heiliger Abend	Celebration of Christmas Eve in English Musikalische Gestaltung durch Malorie und Lukas Ausserdorfer
Di, 24. Dezember 2024 21:00 Uhr Heiliger Abend	Robert Jones (*1945): Pastoralmesse Capella Claudiana – Brigitte Wurzer, Leitung Lukas Ausserdorfer, Orgel
Mi, 25. Dezember 2024 11:00 Uhr Geburt des Herrn	Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Missa brevis in D, KV 195 Capella Claudiana – Brigitte Wurzer, Leitung Lukas Ausserdorfer, Orgel
Do, 26. Dezember 2024 11:00 Uhr Hl. Stephanus	Orgelmusik und KantorInnengesänge
Di, 31. Dezember 2024 19:00 Uhr Hl. Silvester Jahresabschluss	Musik für Orgel und Trompete Mauro Musarra, Trompete
Mi, 1. Jänner 2025 11:00 Uhr Hochfest der Gottesmutter Neujahr	Mariengesänge für Orgel und Sopran Helene Gastl, Sopran
Mo, 6. Jänner 2025 11:00 Uhr Erscheinung des Herrn	Charles Gounod (1818–1893): Messe brève no. 5 aux séminaires Männerstimmen der Capella Claudiana – Brigitte Wurzer, Leitung Lukas Ausserdorfer, Orgel
So, 12. Jänner 2025 11:00 Uhr Taufe des Herrn	Französische Orgelmusik des 17. Jahrhunderts Johannes Blaas, Orgel
So, 19. Jänner 2025 11:00 Uhr 2. Sonntag im Jahreskreis	Musik für Orgel und Sopran Maria Ploner, Sopran

So, 2. Februar 2025 18:00 Uhr Darstellung des Herrn	„Lord, now lettest thou thy servant“ – Gesänge von Henry Purcell (1659–1695) u.a. Capella Claudiana
So, 16. Februar 2025 11:00 Uhr 6. Sonntag im Jahreskreis	Orgelwerke von Robert Schumann (1810–1856) Lukas Ausserdorfer, Orgel
So, 23. Februar 2025 11:00 Uhr 7. Sonntag im Jahreskreis	Orgelwerke von Margaretha Christina de Jong (*1961), Mathilde Kralik (1857–1944) und Emma Louise Ashford (1850–1930) Veronika Rafelsberger, Orgel
So, 2. März 2025 11:00 Uhr 8. Sonntag im Jahreskreis	Musik für Orgel und Horn Nikolaus Walch, Horn
Mi, 5. März 2025 19:00 Uhr Aschermittwoch	„De profundis clamavi“ – Werke von Arvo Pärt (*1935) und Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) Männerstimmen der Capella Claudiana – Brigitte Wurzer, Leitung Lukas Ausserdorfer, Orgel
So, 9. März 2025 11:00 Uhr 1. Fastensonntag	Orgelwerke von Dieterich Buxtehude (1637–1707) u.a. Lukas Ausserdorfer, Orgel
So, 23. März 2025 11:00 Uhr 3. Fastensonntag	„Meine Augen schauen stets auf den Herren“ Werke von Heinrich Schütz (1585–1672) u.a. Vokalensemble der Jesuitenkirche Brigitte Wurzer, Leitung
So, 30. März 2025 11:00 Uhr 4. Fastensonntag (Laetare)	Johann Michael Haydn: (1737–1806): Missa tempore Quadragesimae Capella Claudiana – Brigitte Wurzer, Leitung Lukas Ausserdorfer, Orgel
So, 13. April 2025 11:00 Uhr Palmsonntag	Musik für Orgel und Bläser

Do, 17. April 2025 19:00 Uhr Gründonnerstag	„Ubi caritas et amor“ Gestaltung durch die Damenschola der Jesuitenkirche Brigitte Wurzer, Leitung
Fr, 18. April 2025 19:00 Uhr Karfreitag	„Tenebrae factae sunt“ – Werke von Marco Antonio Ingegneri (1542–1592) u. a. Capella Claudiana – Brigitte Wurzer, Leitung
So, 20. April 2025 5:00 Uhr Osternacht	Musik für Trompeten und Orgel
So, 20. April 2025 11:00 Uhr Ostersonntag	Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Missa brevis in C, KV 259 SolistInnen, Chor und Orchester der Jesuitenkirche Brigitte Wurzer, Leitung Lukas Ausserdorfer, Orgel
Mo, 21. April 2025 11:00 Uhr Ostermontag	Musik für Oboe und Orgel Kathrin Schennach, Oboe Johannes Blaas, Orgel
So, 27. April 2025 11:00 Uhr Weißer Sonntag	Orgelwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847) Brigitte Wurzer, Orgel
So, 4. Mai 2025 11:00 Uhr 3. Sonntag der Osterzeit	Orgelmusik von Georg Böhm (1661–1733) und Johann Sebastian Bach (1685–1750) Bernhard Pattis, Orgel
So, 11. Mai 2025 11:00 Uhr 4. Sonntag der Osterzeit	Musik für Orgel und Sopran Daria Seebacher, Sopran
Do, 29. Mai 2025 11:00 Uhr Christi Himmelfahrt	Cécile Chaminade (1857–1944): „Mess pour deux voix égales“

So, 8. Juni 2025 11:00 Uhr Pfingstsonntag	Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1842): „Deutsche Liturgie“ Capella Claudiana Brigitte Wurzer, Leitung und Orgel
Mo, 9. Juni 2025 11:00 Uhr Pfingstmontag	Orgelmusik und KantorInnengesänge
So, 15. Juni 2025 11:00 Uhr Dreifaltigkeitssonntag Patrozinium	Antonín Dvořák (1841–1904): Messe in D-Dur, op. 86 Chor der Jesuitenkirche Innsbruck, Kammerchor Collegium vocale Innsbruck und SolistInnen Brigitte Wurzer, Leitung Lukas Ausserdorfer, Orgel
Do, 19. Juni 2025 18:00 Uhr Fronleichnam	Anton Heiller (1923–1979): In festo Corporis Christi (Vier Stücke zum Fronleichnamsfest) Brigitte Wurzer, Orgel
So, 29. Juni 2025 11:00 Uhr Herz-Jesu-Sonntag	Musik für Orgel und Klarinette
Do, 31. Juli 2025 19:00 Uhr Hl. Ignatius von Loyola	Joseph Haydn (1732–1809): Missa Sancti Nicolai in G-Dur, „Nikolaimesse“ Capella Claudiana – Brigitte Wurzer, Leitung Lukas Ausserdorfer, Orgel
Fr, 15. August 2025 11:00 Uhr Mariä Himmelfahrt	Musik für Orgel und Violine
So, 28. September 2025 11:00 Uhr 26. Sonntag im Jahreskreis	Orgelwerke von Johann Gottfried Walther (1684–1748) Johannes Blaas, Orgel

So, 5. Oktober 2025 11:00 Uhr 27. Sonntag im Jahreskreis	Musik für Orgel und Sopran Annalena Matsch, Sopran
So, 12. Oktober 2025 11:00 Uhr 28. Sonntag im Jahreskreis	Giovanni Pierluigi da Palestrina (ca. 1525–1594): Missa Papae Marcelli Vokalensemble der Jesuitenkirche Brigitte Wurzer, Leitung
So, 26. Oktober 2025 11:00 Uhr 30. Sonntag im Jahreskreis	Orgelwerke von Augustinus Franz Kropfreiter (1936–2003) Lukas Ausserdorfer, Orgel
Sa, 1. November 2025 11:00 Uhr Allerheiligen	Georg Rathgeber (1869–1949): Missa in honorem St. Agathae op. 6
So, 2. November 2025 18:00 Uhr Allerseelen	Giovanni Pierluigi da Palestrina (ca. 1525–1594): Missa pro defunctis Capella Claudiana Brigitte Wurzer, Leitung
So, 16. November 2025 11:00 Uhr 33. Sonntag im Jahreskreis	Orgelwerke von Marco Enrico Bossi (1861–1925) Brigitte Wurzer, Orgel
So, 23. November 2025 11:00 Uhr Christkönigssonntag	Josef Gruber (1855–1933): Missa in honorem St. Caeciliae Chor der Jesuitenkirche – Brigitte Wurzer, Leitung Lukas Ausserdorfer, Orgel

An allen Sonn- und Feiertagen werden die Gottesdienste mit Orgelmusik gestaltet. Das Programm für die 11:00 Uhr-Gottesdienste wird auf einem Plakat im Schaukasten vor der Kirche angekündigt sowie auf der Website der Jesuitenkirche unter „Kirchenmusik“ veröffentlicht.

Programmänderungen vorbehalten.

„Musica sacra“ kann das Göttliche vermitteln und in der Liturgie zur Kommunion mit dem Göttlichen verhelfen. Und dies zuerst deswegen, weil Gott selber eine Brücke zu uns geschlagen hat.

Józef Niewiadomski

Freitag, 23. Mai 2025

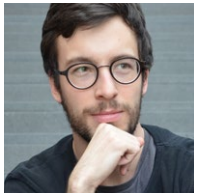
LANGE NACHT DER KIRCHEN

18:00 Uhr:	Orgelführung für Kinder und Erwachsene
19:00 Uhr:	Krankenmesse Musikalische Gestaltung durch den Hospizchor Hall
20:15 Uhr:	Kurzkonzert mit Filmmusik
21:30 Uhr:	Komplet (Nachtgebet) mit lateinischen und deutschen Gesängen Schola der Jesuitenkirche – Liborius Olaf Lumma, Leitung

Brigitte Wurzer
Kirchenmusikdirektorin
kirchenmusik-innsbruck@jesuiten.org

Brigitte Wurzer wurde 1996 in Lienz geboren und wuchs im Kärntner Lesachtal auf. Nach der Matura am Europagymnasium Klagenfurt und dem Besuch des Kärntner Landeskonservatoriums bei Saewon Suh (Violine) und Klaus Kuchling (Orgel) studierte sie Musikwissenschaft an der Universität Wien und Katholische und Evangelische Kirchenmusik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien: Orgel und Improvisation bei Johannes Ebenbauer, Chorleitung bei Thomas Kiefer und Florian Maierl sowie Stimmbildung bei Günter Haumer. Außerdem absolvierte sie den Studienlehrgang „Klassik Violine“ bei Raphael Kasprian am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz.

Wichtige Anregungen erhielt sie zudem im Studium Chordirigieren bei Alois Glaßner, im Fach Orchesterdirigieren bei Sian Edwards sowie von Markus Landerer. Meisterkurse besuchte sie bei Erwin Ortner und Yuval Weinberg. Brigitte Wurzer ist seit Juni 2022 Kirchenmusikerin an der Jesuiten-/Universitätskirche Innsbruck sowie Leiterin des Kammerchores Collegium Vocale Innsbruck



Lukas Ausserdorfer
Hauptorganist
organist-innsbruck@jesuiten.org

Lukas Ausserdorfer, geboren 1993 in Lienz, erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Robert Wernig am Kärntner Landeskonservatorium und bei Alois Wendlinger an der Landesmusikschule Lienz.

Von 2012 bis 2019 studierte er Orgel-Konzertfach und Instrumentalpädagogik bei Hannfried Lucke an der Universität für Musik und darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg. Er konzertierte als Solist und Basso-continuo-Spieler unter anderem in Deutschland, Italien, der Schweiz, Spanien, Slowenien und Polen, darunter mehrfach mit dem Mozarteumorchester Salzburg. Meisterkurse u. a. bei Ludger Lohmann, Michael Radulescu, Lorenzo Ghielmi, Guy Bovet, David Higgs.

2020–22 absolvierte er ein Masterstudium Orgel bei Maurizio Croci an der HEMU Lausanne/Fribourg (CH).

Seit 2016 ist er Lehrer für Korrepetition und Klavier beim Tiroler Landesmusikschulwerk und seit 2019 Hauptorganist an der Jesuiten-/Universitätskirche Innsbruck.

Chor

Der 2022 von Brigitte Wurzer gegründete Chor der Jesuitenkirche besteht aus begeisterten LaiensängerInnen, die in regelmäßigen Proben Repertoire für die Liturgie und Konzerte in der Jesuitenkirche erarbeiten und die gemeinschaftliche Ausübung von Kirchenmusik bereichern.

Choralschola

Die Schola pflegt die Tradition des Graduale Romanum nach modernen semiologischen Erkenntnissen und steht unter der Leitung von Liborius Olaf Lumma (Vorstandsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Studien des Gregorianischen Chorals AISCGre).

KantorInnen

Das KantorInnenteam an der Kirche besteht aus rund einem Dutzend Mitgliedern. Es arbeit eng mit den OrganistInnen zusammen und soll den KantorInnen- und Gemeindegesang im Sinne des II. Vatikanischen Konzils fördern.

OrganistInnen

Die Walcker-Orgel (Disposition von Anton Heiller) aus dem Jahr 1959 wird in sämtlichen Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen sowie in den Werktagsgottesdiensten um 19:00 Uhr (an wichtigen Heiligenfesten und in der Weihnachts- und Osteroktav) gespielt. Die Hauptgottesdienste um 11:00 Uhr erfahren, zusätzlich zur Vokalmusik im Jahresprogramm, ganzjährlich eine besondere Prägung durch ausgewählte Orgelliteratur oder Instrumentalmusik. Die detaillierten Programme werden auf Plakaten im Schaukasten angekündigt. Das OrganistInnenteam besteht aus Lukas Ausserdorfer (Hauptorganist), Brigitte Wurzer (Kirchenmusikdirektorin) und Johannes Blaas sowie einigen GastorganistInnen.

Vokalensemble der Jesuitenkirche

Bestehend aus etwa ein Dutzend SängerInnen hat sich das Vokalensemble der Jesuitenkirche auf die Pflege der Vokalmusik der Renaissance spezialisiert, welche mitunter auch doppelchörig, dem Raum der Jesuitenkirche angepasst, musiziert und praktiziert wird. Das Ensemble wurde von Matthias Egger gegründet und nach zwischenzeitigem Stillstand 2023 von Brigitte Wurzer wieder aufgenommen.

Capella Claudiana

Das 2017 gegründete Ensemble bezieht sich namentlich auf die aus Florenz stammende Stifterin der Jesuitenkirche, Claudia von Medici (1604–1648), die kunstsinnige Erzherzogin von Tirol. Die Fürstin betrieb den Bau der 1646 geweihten Kirche und liegt in der Krypta dieses Gotteshauses begraben. Das aus professionellen VokalistInnen und InstrumentalistInnen bestehende Ensemble musiziert, in anlassbezogen variabler Besetzung, in Sonn- und Feiertagsgottesdiensten und Konzerten in der Jesuitenkirche. Außerdem stand und steht das Ensemble in stetiger Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesmuseum und den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Gegründet wurde das Ensemble von Marian Polin. Seit 2022 wird es von Brigitte Wurzer geleitet.

CAPELLA
CLAUDIANA
1626 · INNSBRUCK · 2017

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Sonntag
11:00 Uhr: Eucharistiefeier
18:00 Uhr: Eucharistiefeier

Montag
7:30 Uhr: Eucharistiefeier
19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag
7:30 Uhr: Eucharistiefeier
18:15 Uhr: Luzernar und Vesper
19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch
7:30 Uhr: Eucharistiefeier
19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag
7:30 Uhr: Eucharistiefeier
19:00 Uhr: Stille Anbetung (in der Krypta der Jesuitenkirche)
20:00 Uhr: Eucharistiefeier (in der Krypta der Jesuitenkirche)

Freitag
7:30 Uhr: Eucharistiefeier
19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag
7:30 Uhr: Eucharistiefeier
18:00 Uhr: Mass in English – Eucharistiefeier in englischer Sprache
19:00 Uhr: Eucharistiefeier am Vorabend des Sonntags

Gelegenheit zu Aussprache und Beichte
Montag–Freitag: 18:00–19:00 Uhr

Öffnungszeiten unserer Kirche
Sonn- und Feiertag: 9:00–19:00 Uhr
Werktag: 7:15–19:45 Uhr
Donnerstag: 7:15–20:45 Uhr

Förderer und Kooperationspartner

LAND TIROL

INNS' BRUCK

TIROLER LANDESMUSEEN

INNSBRUCKER FESTWOCHEN DER ALTEN MUSIK

Tiroler Hospiz Gemeinschaft

Bitte unterstützen Sie die Musik an der Jesuitenkirche mit einer Spende.

Klangraum Jesuitenkirche
Raiffeisen-Landesbank Tirol
IBAN: AT88 3600 0000 0070 8909

Herzlichen Dank!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Klangraum Jesuitenkirche. Verein zur Förderung der Kunst an der Jesuitenkirche Innsbruck, Sillgasse 6, 6020 Innsbruck
Für den Inhalt verantwortlich Christian Marte SJ (Kirchenrektor)
Fotos Reinhold Sigl, SJ-Bild/Christian Ender, Simon Legner (CC BY-SA 4.0), primephoto, privat
Layout Christian Bargehr
Drucklegung November 2024

www.jesuitenkirche-innsbruck.at